

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 10 (1903)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 25. Juli 1903.

|| No. 30. ||

10. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. A. Kunz, Hiltfisch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gossau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.



Leo XIII. ist tot.

Die Tagessonne eines erhabenen Lebens ist den 20. Juli abends 4 Uhr im verklärten Abendrote verglöhnt. Leo XIII. — seit 14 Tagen geistesstark an den Portalen der Ewigkeit stehend — hat sein kostbares Leben ausgehaucht. Eine wichtige Tatsache. —

Mit Leo XIII. schied ein Leben, an dem sich schon in jungen Jahren wissenschaftliche Gründlichkeit, idealer Weitblick, frische, frohe Willensenergie und eine gewisse zurückhaltende Klugheit am gesunden Stamme echter Frömmigkeit wie vielversprechende jugendliche Prachtzweige verheissungsvoll geltend machten. Und es kam in der Tat so. Leo XIII. war als **Delegat** von unerschütterlichem Rechtsbewusstsein gegenüber der Willkür Grosser und Mächtiger geleitet, **auf dem glatten Boden der Diplomatie** klug, willensstark und zeitgemäss berechnend, als **Bischof** seelsorgetreu und seelsorgegewissenhaft bis ins Kleinste, als **Papst** im vollen konsequenten und systematischen Sinne Lehrer der Völker, und, — um mit Chorherr A. Meyenberg zu reden, — der grosse Exeget des Vatikanums und der Fortsetzer der dort jähe abgebrochenen Arbeit. Beten wir für Leo XIII., für unseren Führer in schwierigen Zeiten, unseren höchsten Lehrer und unfehlbaren Hirten.

R. I. P.